

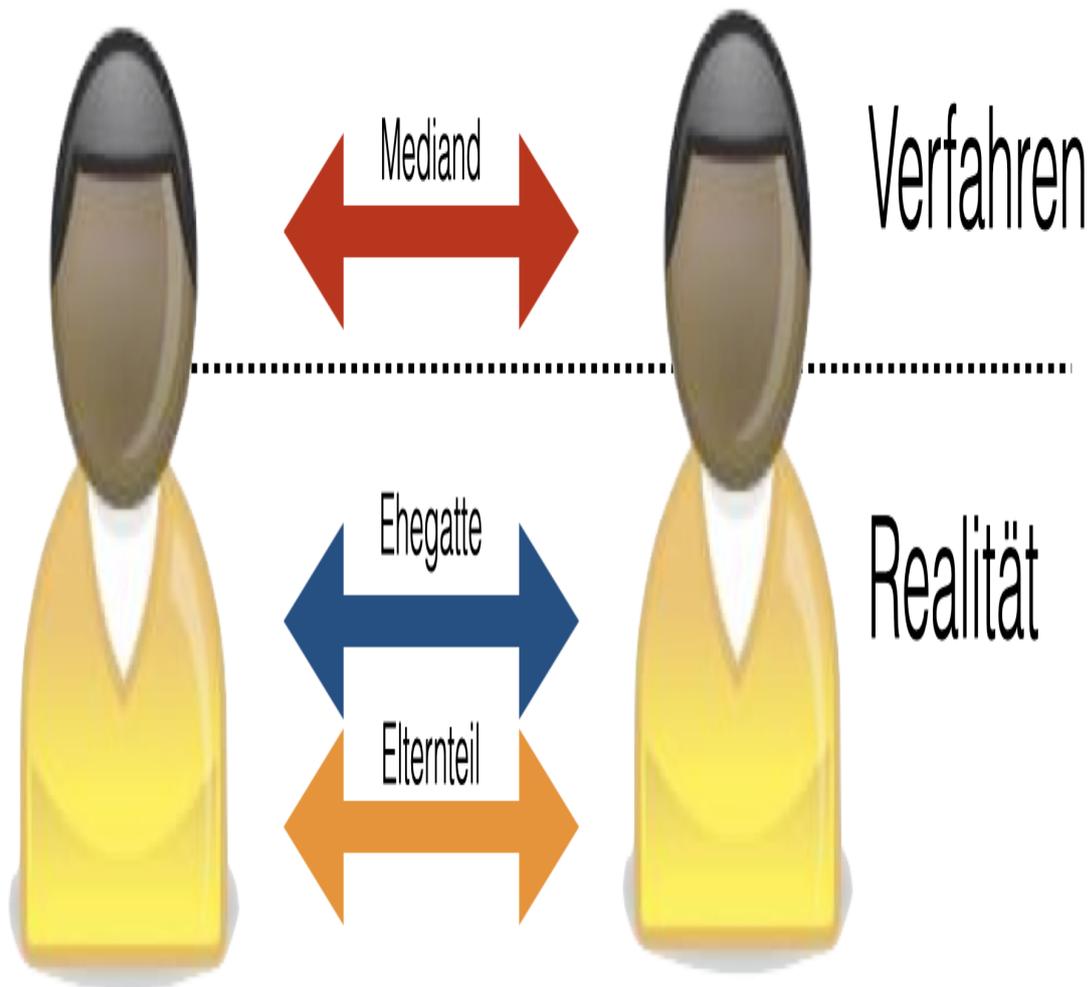
Parteirollen

[Wissensmanagement](#) » Sie befinden sich auf einer Archivseite

Der Wiki to Yes Thinktank kombiniert Datenbanken und Inhalte, sodass dieser Beitrag in andere einfließt und vernetzt wird.

[Parteien Rollen](#) [Parteirollen](#) [Mediand](#) [Parteiidentifikation](#)

Es ist ganz wichtig, die unterschiedlichen Rollen wahrzunehmen, in denen sich die Medianden bewegen. Ihre Rollen bilden die [Systemik der Mediation](#) ab, wo zwischen der [Verfahrensebene](#) und der [Fallebene](#) unterschieden wird.



Folgende Fälle sind zu beachten:

Einzelparteien

In der Mediation, also auf der Verfahrensebene, sind die Parteien Medianden. Als solche begegnen sie sich auf gleicher Augenhöhe (auch mit dem Mediator) ohne Hierarchieunterschiede. Im realen Leben hingegen befinden sich die Streitparteien in einer anderen Beziehung mit durchaus anderen Rollen. Hier kann es auch Hierarchien geben. Um die Ebenen einzuhalten, werden die Parteien sorgfältig in ihre Verfahrensrolle eingewiesen (und gegebenenfalls aus der realen Rolle, etwa als Vorgesetzter, herausgelöst). Das geschieht in der [1.Phase](#), wo der Mediator auf die [Indetermination](#) hinweist und die damit einhergehenden Rollen klärt.

Rollen und Verhalten

Personenmehrheiten

Parteien können Personenmehrheiten bilden. Dann besteht eine Partei aus mehreren Personen. Besonders dann sind Ungleichgewichte (2 Personen auf der einen Seite 1 Person auf der Gegenseite) anzusprechen und zu

prüfen, ob das Ungleichgewicht einer Verhandlung auf gleicher Augenhöhe im Wege steht. Auch kann es sein, dass bei Personenmehrheiten auf einer Parteiseite selbst ein Ungleichgewicht besteht.

Juristische Personen

Eine Partei kann auch eine juristische Person sein. Wenn für sie mehrere Personen auftreten, ist die Vertretungsberechtigung zu prüfen. Oft ist nur eine Partei vertretungsberechtigt und die weitere Partei nur in einer beratenden Funktion tätig. Das sollte in der Mediation unbedingt geklärt werden, sodass sichergestellt wird, wer der Gesprächspartner und wer nur Berater oder Beistand ist. Beistände und Berater haben eine andere Funktion in der Mediation. Es gilt der Grundsatz:

Bedeutung für die Mediation

XXX

Der Mediator hat die Aufgabe¹

Es handelt sich um eine schwierige Situation i.S.d. [Ausbildungsverordnung](#), weil ...²

Es handelt sich um eine Hürde, die es den Parteien erschwert, sich dem Konflikt zu stellen, weil ...³

Das Problem ist ein Mediationshindernis, weil ...⁴

Was tun wenn ...

- [xxx](#)
- [xxx](#)
- Weitere Empfehlungen im [Fehlerverzeichnis](#) oder im [Ratgeber](#)

[Weiterempfehlen](#)[Zum Archiv](#)

Hinweise und Fußnoten

Bitte beachten Sie die [Zitier](#) - und [Lizenzbestimmungen](#)

Bearbeitungsstand: 2023-02-09 20:26 / Version 5.

Alias:

Siehe auch: [Verfahrensverzeichnis](#),

Literaturhinweise:

Prüfvermerk: -

Weitere Beiträge zu dem Thema mit gleichen Schlagworten

¹ Die Aufgabe wird im [Aufgabenverzeichnis](#) erfasst als: trackeritem:XXX

² Die [Herausforderung](#) wird erfasst als: trackeritem:XXX

³ Die [Herausforderung](#) wird erfasst als: trackeritem:XXX

⁴ Das [Verfahrenshindernis](#) wird erfasst als: trackeritem:XXX